

# Die elfte Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 30

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die FIFTE Seite



Die mutigen Frauen in Amerika.

Die amerikanische Polizei hat dem Publikum den Rat gegeben, sich gegen die Banditen selbst zu wehren und bei Überfällen mutig zuzuschlagen.

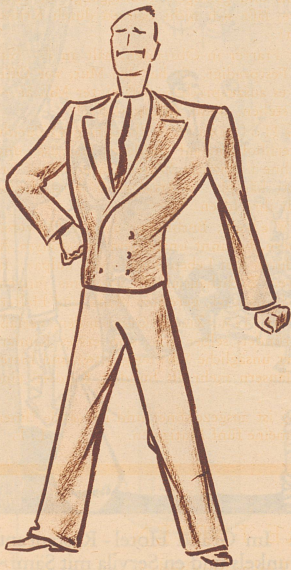


«Fasse Mut, Edgar, jetzt kannst du Vater am besten fragen, er hat schon die Schuhe ausgezogen!»

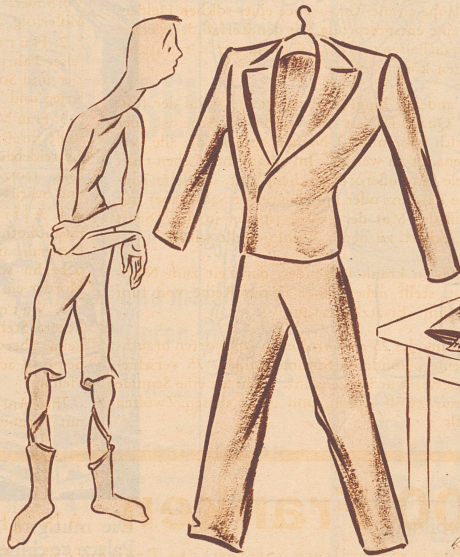


Die mutige Dompteuse erschrickt wegen einer Maus.

Zeichnung von H. Füssler (Bavaria-Verlag)



Der Mann mit dem Mut...



... und der Mut allein.



«Das war sehr mutig von Ihnen, junger Mann, daß Sie ohne Besinnen von solcher Höhe ins Wasser sprangen, um die Ertrinkende zu retten».  
«Jg. ja, alles gut und schön, aber wenn ich nur wüßte, wer mich eigentlich hineingestoßen hat».